

## Schule und ADHS



## Schule und ADHS

### Neuropsychologische Dysfunktionen und deren Auswirkungen auf die Handlungsebene bei hyperkinetischen Störungen (J. Frölich et al.)

- Die inhaltliche und zeitliche Strukturierung von Aufgabenstellungen ist problematisch
- Es zeigen sich Auswirkungen auf die Fähigkeit zur „inneren Sprache“
- geringes Durchhaltevermögen bei anhaltenden, monotonen Aufgabenstellungen, welche geringe ex- oder intrinsische Motivation beinhalten

## Schule und ADHS

### Neuropsychologische Dysfunktionen und deren Auswirkungen auf die Handlungsebene bei hyperkinetischen Störungen (J. Frölich et al.)

- Unterrichtsunterbrechungen durch ungebremste Gedanken- und Handlungseinwürfe
- Fehleinschätzung von Konflikten im Sozialverhalten und unangemessene Wahl von Konfliktlösungen
- problematisches, aufbrausendes Verhalten gegenüber Kritik

## Schule und ADHS

### Neuropsychologische Dysfunktion und deren Auswirkungen auf die Handlungsebene bei hyperkinetischen Störungen (J. Frölich et al.)

- Aufstehen und Herumlaufen im Unterricht mit Unterbrechungen der eigenen Arbeit und in der Folge Störung der Schülergruppe
- Verletzungsgefahr in den Pausen

## Schule und ADHS

### Diagnostik

- Die Diagnosestellung ist alleinige Aufgabe eines **Arztes**
- Pädagogen unterstützen bei der Diagnosestellung
- Die Diagnostik durch den Pädagogen liefert ihm Informationen für geeignete Interventionen im Schulalltag

### Methoden:

- freie Beobachtung im Unterricht
- standardisierte Verhaltensbeobachtung (FBB-HKS) im Unterricht

## Interventionen in der Schule

Realistisches **Ziel** der Interventionsmaßnahmen kann nicht Heilung bedeuten, sondern dem Schüler Hilfen anzubieten, die es ihm ermöglichen:

- seine kognitiven Fähigkeiten besser auszunutzen
- unangemessenes Verhalten zu reduzieren
- soziale Beziehungen aufzubauen
- sein Selbstmanagement zu stärken

## Interventionen in der Schule

Alle Kolleginnen und Kollegen, die mit dem Schüler arbeiten, müssen sich auf einen pädagogischen Minimalkonsens bzgl. Unterrichtsstil, Erziehungsstil und verhaltenssteuernden Maßnahmen einigen.

Im Unterricht haben sich vor allem gezielte didaktische Maßnahmen sowie einfach durchführbare, verhaltenstherapeutisch orientierte Interventionen als praktikabel und effektiv erwiesen.

## Interventionen in der Schule

### A. Beziehungs- und Kommunikationsebene

**Der Schüler mit ADHS braucht emotionales Angenommensein, aber auch konsequentes und steuerndes Verhalten**

- loben, anerkennen, die Anstrengungsbereitschaft belohnen; Appelle wie: "Jetzt konzentriere dich" oder „hör auf zu stören“ sind zwecklos
- eine gewisse Gelassenheit praktizieren
- Gerechtigkeit
- Diskriminierende Interventionen unterlassen

## Interventionen in der Schule

### A. Beziehungs- und Kommunikationsebene

- keine langen Diskussionen
- wichtige Anweisung durch Blickkontakt oder Arm auf die Schulter legen verstärken
- Nonverbale Zeichen (Stopkarte) sind besser als häufige Ermahnungen (sprachlich korrigierende Äußerungen reduzieren, da schnelle Sättigung erfolgt)
- [stop](#)   [okay](#)   [leise](#)

## Interventionen in der Schule

### B. Didaktische Maßnahmen

Der Schüler braucht ein hohes Maß an Fremdsteuerung, Selbststeuerung und Eigenverantwortlichkeit müssen in einem langen Prozess erworben werden.

## Interventionen in der Schule

### B. Didaktische Maßnahmen

#### Situationsmanagement im Klassenzimmer

- **Räumliche Nähe** mit Blickkontakt zum Lehrer
- Reizabschirmung: wenig Lärm, wenig Unruhe, Fensterplatz eher ungünstig
- eventl. Einzelsitzplatz als Hilfestellung; zeitlich begrenzt oder andauernd
- **Überflüssiges vom Tisch**, d. h. alle nicht benötigten Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen

## Interventionen in der Schule

### B. Didaktische Maßnahmen

#### Situationsmanagement im Klassenzimmer

- die Zahl der Materialien begrenzen; auch die Anzahl an Heften, Stiften und Ordner reduzieren
- Strukturierungshilfen:
- Strukturierung des Lernmaterials; z.B. Arbeitsblatt: Farbe – Größe – Anordnung – Hervorhebung
- Organisatorische Strukturierungshilfen; z.B. Stundenfahrplan, Tagesplan, Wochenplan, [Klassenarbeitsplaner](#)
- strukturierter Tagesablauf bzw. Einführung von Ritualen (Verhaltensroutinen)

## Interventionen in der Schule

### B. Didaktische Maßnahmen

#### Lernprozess – Lehrprozess

- Kinder mit ADHS brauchen einen stringent und strukturiert geführten Unterricht; Freiarbeit nur mit strukturierendem Begleiten
- Berücksichtigung spezifischer Problemsituationen und Problemverhaltensweisen im Unterricht
- Vermeidung von Monotonie; Wechsel von Unterrichtsaktivitäten

## Interventionen in der Schule

### B. Didaktische Maßnahmen

#### Lernprozess – Lehrprozess

- erhöhte Aufmerksamkeit wird durch aktive Einbindung des Schülers in den Unterricht erreicht
- Aufgaben einplanen, die das Kind in relativ kurzer Zeit selbstständig bewältigen kann
- Eindeutige Anweisungen, klar und einfach; komplexe Aufgabenstellungen auf wichtige Kernanforderungen zurückführen
- längere Arbeitszeit für den Schüler einplanen

## Interventionen in der Schule

### B. Didaktische Maßnahmen

#### Lernprozess – Lehrprozess

- Aufgaben kontrollieren und rückmelden, Fehler benennen
- gute Leistungen markieren
- wichtige Lerninhalte zu Beginn der Stunde einplanen
- geplante Lernprozesse und Lernziele transparent machen
- frühzeitig im Unterricht die Hausaufgaben aufgeben und besprechen; eventl. Hausaufgabenheft führen

## Interventionen in der Schule

### B. Didaktische Maßnahmen

#### Lernprozess – Lehrprozess

- Verantwortung übertragen; auch Kleinigkeiten
- Ideen des Kindes aufgreifen
- unmittelbare und eindeutige Rückmeldung auf Beiträge des Schülers

## Interventionen in der Schule

### C. Zwischenentlastung bei motorischer Unruhe

Bewegungsmöglichkeiten im Klassenraum anbieten; z.B.

- Ordnungsdienste,
  - kleines Bewegungsangebot alleine und / oder für die Klasse
- Bewegungsdrang kanalisieren
- Entspannungsübungen, Phantasiereisen

## Interventionen in der Schule

### D. Kognitive Verhaltenstherapeutische Interventionen

- Verhaltensmodifikationen
- Tokensysteme
- Verhaltensverträge
- Response-cost Verfahren
- Time-out (Negative Konsequenzen)
- Weitere Einzelverfahren
- Selbstinstruktionstraining
- Selbstmanagementverfahren

## Interventionen in der Schule

### D. Verhaltensmodifikationen /Operante Methode

#### 1. Tokensysteme

- Token-System:Münz-Eintausch/Verstärkungssystem, Begriff aus der Verhaltenstherapie.
- Tokens sind hier generalisierte Verstärker. Für das erwünschte oder angemessene Verhalten erhält der Betreffende ein Token, z.B. eine Münze, die er später eintauschen kann gegen etwas, das er sich wünscht.
- In Form von Stunden-, Tages- oder Wochenplänen wird das erwünschte Verhalten dann schrittweise geübt und so in die tägliche Routine übertragen.

## Interventionen in der Schule

### D. Verhaltensmodifikationen / Operante Methoden

#### 1. Tokensysteme

- Anwendung eher im Kindesalter
- Vorgehen und Entwicklung:
  - Auswahl eines bestimmten Problemverhaltens (z.B. fehlendes Arbeitsmaterial)
  - Definition des unerwünschten und des erwünschten Verhaltens mit Festlegung des gewünschten Verhaltens
  - Auswahl einer Belohnung
  - Plan für Sonderbelohnung
  - Bestimmung der Anzahl der Punkte für Sonderbelohnungen



## Beispiele

Verstärkerplan [Befehlungsplan](#)



## Interventionen in der Schule

### D. Verhaltensmodifikationen / Operante Methode

#### 2. Verhaltensverträge

- Im Jugendalter eher Verhaltensverträge statt Token-Systeme
- Vorgehen:
- Vereinbarungen mit dem Kind gemeinsam treffen
- Zielvereinbarung festlegen
- Ziel positiv formulieren
- Ziel muss erreichbar sein
- Vertrag enthält Verpflichtung für beide Seiten



## Beispiele

[Vertrag 1](#) [Vertrag 2](#)

[Checkliste](#)



## Interventionen in der Schule

### D. Verhaltensmodifikationen / Operante Methode

#### 3. Response-cost-Verfahren:

- Technik zum Abbau von Problemverhalten
- Anwendung von Verstärker-Entzug-Systemen, um besonders häufiges Problemverhalten zu vermindern. Dem Kind wird ein Punkt (smilie) entzogen, wenn es ein bestimmtes problematisches Verhalten zeigt.
- Anwendung bei älteren Kindern, bei Jugendlichen eher ungünstig
- Geeignet, um besonders häufiges Problemverhalten zu beeinflussen

## Interventionen in der Schule

### D. Verhaltensmodifikationen / Operante Methoden

#### 3. Response-cost-Verfahren:

Vorgehen beim Wettkampf um „smilies“:

- genaue Beschreibung der problematischen Verhaltensweise; Verhaltensweise die besonders häufig auftritt (z.B. dazwischenreden, andere stören, fluchen)
- möglichst nur 2 Verhaltensweisen auswählen
- Zeitraum auswählen
- tritt das unerwünschte Verhalten auf, so wird ein smilie gestrichen und dem Schüler unmittelbar rückgemeldet
- Belohnung festlegen bei Erreichen der festgelegten smilies
- [Vertrag](#)

## Interventionen in der Schule

### D. Verhaltensmodifikationen / Negative Konsequenzen

#### 4. Time-out:

- Technik zum Abbau von Problemverhalten, Bestrafungsmethode
- Anwendung bei starken Erregungszuständen, bei lebhaften und impulsiven Kindern
- Anwendung der Auszeit auch bei hauptsächlich oppositionellem Verhalten und wenn Aufforderungen und Grenzsetzungen trotz Belohnung für angemessenes Verhalten nicht beachtet werden.
- Das Verlassen des Klassenzimmers darf nicht als Belohnung verstanden werden

## Interventionen in der Schule

### D. Verhaltensmodifikationen / Negative Konsequenzen

#### 4. Time-out:

Akuter Erregungszustand: Unbedingt Ruhe bewahren, eventuell ruhigen Raum aufsuchen. Kurzer Körperkontakt zum Kind kann beruhigend wirken. Mitschüler vom Kind fernhalten. Gespräche bringen wenig, erst später die Situation besprechen

## Interventionen in der Schule

### D. Kognitive Verhaltenstherapie

#### 1. Selbstinstruktionstraining

- Technik des lauten Denkens: das Kind wird angeleitet Aufgaben langsam Schritt für Schritt zu lösen, dabei laut zu denken und die Lösungen zu kontrollieren

## Interventionen in der Schule

### D. Kognitive Verhaltenstherapie

#### 2. Selbstmanagement

- Das Kind wird angeleitet, auf die eigenen Verhaltensprobleme zu achten und diese zu registrieren. Es soll in den kritischen Situationen angemessenes Verhalten zeigen (z.B. sich an die Regeln halten) und sich dadurch selbst positiv verstärken. Ansatz vor allem bei Jugendlichen bedeutend.
- Vorgehen:
- Verhaltensziel erarbeiten [Detektiv](#)
- Verhalten beobachten: Selbstbeobachtung, Selbstbewertung und Selbstverstärkung

## Interventionen in der Schule

Für den Vortrag wurde nachfolgende Literatur verwandt. Dort finden sich auch weitere praktische Anwendungsbeispiele zu therapeutischen Interventionen

#### Literatur:

- Döpfner, M. et. al. (2002). Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellen Problemverhalten THOP. Weinheim: Beltz
- Jansen-Cilag GmbH (Hrsg) (2004): Schüler mit ADHS - verstehen, fördern, stärken
- Krowatschek, D. et al (2002): Das ADS-Trainingsbuch. Lichtenau: AOL Verlag

Danke für ihre Aufmerksamkeit

